

Gefinnung, sondern das Erkennen eines Schicksalsgebotes des europäischen Völkern.

Das gleiche gilt immer auch vom Verhältnis zwischen dem arischen Volk und dem Islam in Arabien. Die Bedrohung Norwegens von der See, die die normale Regierung umringelt, hängt nach dem Willen der Völker...

Es scheint sich hier also eine für alle germanischen Völker klare Lebensnotwendigkeit abzuzeichnen, nach außen hin eine gemeinsame politische und wirtschaftliche Front zu bilden...

Nur das deutsche Volk oder erwidert — und das ist das Ergebnis gerade der noch immer nicht veränderten nationalpolitischen Weltlage — das deutsche Volk oder erwidert die Pflicht übernahm, die Kultur seiner Völker zu adeln, die sich...

Inmitten dieser neuen der Wirklichkeit entgegenstehenden Gedanken möchte ich an einen Brief Dietrich Jöns erinnern, der im Jahre 1910 in der Zeitschrift 'Der Arbeiter' erschienen ist...

Wir alle wissen, daß große Gedanken nur im Kampf, in geistiger Auseinandersetzung mit den Gegensätzen des Lebens und ohne Scheitern...

Wir sind uns dieses Schicksalsweges bewußt und wir hoffen, daß alle germanischen Völker und germanisch-schicksalliche Einzelnur mit begreifen und gemeinsam mit uns das kommende neue Europa erbauen können.

Ginnbild unseres Schicksalskampfes

Richard Wagners Werk in unserer Zeit

Ein Beitrag zu den Wagnerfesten Weimar 1940

Wenn das Barockeistheaterspiel aus dem Kriegsjahre 1940 wieder seine Form öffnet, um diesmal nach dem Willen des Führers verwandte deutsche Soldaten, Frontkämpfer, Front- und Wundheilungshelfer zu festlichem Erlebnis zu empfangen...

Mobilisierung im Kino

Die Nervosität in England auf dem Höhepunkt — Fieberhafte Schanzarbeiten

Eigene Dramatisierung unseres Korrespondenten

a. Genf, 10. Juli. Über die Situation erhellten wir aus London folgenden Augenzeugenbericht über die am Sonntag erfolgte Mobilisierung...

„Viele Leute erleben am Sonntagabend eine gewisse Unruhe, die sich in der Regel in der Nacht in Schlaflosigkeit übergeht. Die Mobilisierung unterbrochen wurde, als auf dem Podium erschienen ein Redner mit dem Titel...

„Ich war neugierig geworden, wie die Sache weitergehen würde. Ich habe die Zeitungen und Zeitschriften auf einen nahegelegenen Tisch...

„Ich war neugierig geworden, wie die Sache weitergehen würde. Ich habe die Zeitungen und Zeitschriften auf einen nahegelegenen Tisch...

Englands Blockade gegen Frankreich

ap. Stockholm, 10. Juli. England hat seine Blockade nunmehr auch auf die überseeischen Gebiete der französischen Mittelmeer- und Westküste...

„Ich war neugierig geworden, wie die Sache weitergehen würde. Ich habe die Zeitungen und Zeitschriften auf einen nahegelegenen Tisch...

Gegen den englisch-jüdischen Geheimvertrag

Weggeheißte Protestschreiben

„Ich war neugierig geworden, wie die Sache weitergehen würde. Ich habe die Zeitungen und Zeitschriften auf einen nahegelegenen Tisch...

Lebensmittelfahren in Frankreich

a. Bern, 10. Juli. Die amtlich mitgeteilt wird, werden in Frankreich demnächst neue Lebensmittelkarten eingeführt...

Die rumänische Presse judenrein!

dnb. Bukarest, 10. Juli. Der Propagandaminister der neuen rumänischen Regierung, Nikifor Crainic...

lunge mit förmlichen Bemerkungen begleitete. Ein neben mit fieberhafter Frontarbeit lagte mit gemeinsamen Gedächtnis und intensiven Schichten...

Neue Steuern in England

a. Genf, 10. Juli. Schatzkanzler Sir Kingsley Wood hat dem Unterhaus die Skizze über einen neuen Steuerplan im Einkommen- und Erbschaftsteuern...

Übermalte Bomben auf Gibraltar

ap. Rom, 10. Juli. Wie aus Madrid gemeldet wird, haben am Montagvormittag die Luftwaffen des spanischen Reichs von Tarifa, einer an der Bucht von Cádiz liegenden Halbinsel...

Die erste italienische Verurteilung

dnb. Rom, 10. Juli. Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht veröffentlicht eine erste Urteile der Wehrmacht über die Juden...

Zusammenarbeit mit Deutschland

dnb. Kopenhagen, 10. Juli. Der neue dänische Außenminister Erik Scaevastad hat nach der ersten Sitzung des umgebenden Kabinetts...

Christliche Erdölleitung gefördert

dnb. Athen, 10. Juli. Nach türkischen Informationen soll die Erdölleitung, die von Moskau durch das französische Mandatsgebiet Syrien führt...

Kurze Nachrichten

Am Montag erschienen zum ersten Male nach der Befreiung des Elsaß in der alten deutschen Reichshauptstadt Straßburg die 'Straßburger Neuesten Nachrichten'...

Der spanische Staatsminister veröffentlicht ein Geleit, welches die Belagerung des von der Luftwaffe der 'V' und 'D' in militärischen Missionen...

Der deutsche Wehrmachtbericht

dnb. Berlin, 9. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

„Die deutsche Wehrmacht hat am 8. Juli den Feind wiederum schwere Verluste beibringen. Kapitänleutnant Hans-Georg von Stobben hat mit seinem Boot 56 000 RZ feindlichen Bandenfliegern abgemacht...

Der italienische Wehrmachtbericht

dnb. Rom, 9. Juli. Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

„Die Zahl der in den letzten Tagen an der Grenze von Gornafra gefallenen feindlichen Panzerwagen beläuft sich auf mindestens 50...

Schlosser-Anzüge

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

in allen Größen Halte, Gr. 36

Neues aus aller Welt

1000 RM. Geldstrafe für Verunkelungsbefehl
Das Amtsgericht in Jella-Mexilis verurteilt gegen einen Betriebsführer, der einen Zahlungsbefehl über 100 RM. wegen Verstoßes gegen die Verunkelungsbefehlsverordnung erhalten und gegen diese Verfügung verstoßen hatte...

Ein Vertreter hingerichtet
Die Antirepresselle des Volksgerichtshofes teilte mit: Der vom Volksgerichtshof wegen Verstoßes am 28. März 1940 zum Tode und zu lebenslangem Freiheitsentzug verurteilte holländische Arbeiter Jakob Arnold ist heute hingerichtet worden...

„Schide mir zehn RM. in Kupfer“
Dankeschreiben
Die peinlichen Erlebnisse eines Dankeschreibers, die aus Groß-Streßliß (S.) gemeldet werden, bergen eine gute Lehre, die auch anderen Dankeschreibern angedeiht. Der Mann, von dem hier die Rede ist, erinnerte sich eines Tages plötzlich, daß ein Freund von ihm als Soldat in Holland im Gefolge eines fremden Mannes sich in einem Hotel in der Gegend von Brüssel aufhalten würde...

reichte ihm ein Taschenspieler. „Schide mir zehn RM. in Kupfer“, unter dem Vorwand, ein Taschenspieler zu sein, verlangte er zehn Reichsmark. Er fingte nicht schlecht, als ihm auch die 200 Mark in Kupfer gegeben wurden...

Gewitterföhne in Oberitalien
Als Folge verwehrender Luftverwirbelungen in den vergangenen Tagen ist der Hochdruck des Lago Maggiore in wenigen Stunden um 2 Meter gesunken. Die Gewitterföhne haben an verschiedenen Stellen heftige Schauern verursacht...

In Brescia wurden im Zentrum der Stadt mehrere Häuser und Blöcke infolge des raschen Anstiegs des Wassers durch die Eröffnung des St. Maria del Gesù Kanals erreicht...

Ein Panitzschener ergriffenen Bewohner der Häuser mußten sich in die oberen Stockwerke flüchten. Auch in anderen Straßen der Stadt war jeder Versteck am Ende lang vollständig unmöglich gemacht...

Kaufische Stadt durch Großfeuer zerstört
Am Sonntagabend brach in der Hallischen Grenzstadt Gera ein Feuer aus, das sich rasch auf die Kaufische Stadt ausbreitete. Drei Viertel der gegen 6000 Einwohner abtenden Stadtteile, die bis zu 200 h 3 1/2 km 2 mit Wohnhäusern, Kirchen und die Kirche, wurden eingeebnet...

Meerespiegel senkt sich an Nordwesten Küste
An der ganzen nordwestlichen Ostküste der Ostsee ist gegenwärtig eine eigenartige Naturerscheinung zu beobachten. Der Meerespiegel ist im Laufe der letzten Tage um einen geringen Meter gesunken...

Ein Dyane-Glanzfisch bei Stagen gefangen
Einen im dänischen Nordmeeres fischen Fang machte ein Fischer bei Stagen. In seinem Netz fand sich ein Glanzfisch von 1 1/4 Meter Länge und 100 Kilogramm Gewicht. Der in leuchtenden Farben strahlende Fisch, der im Atlantischen Ozean lebt, ist ein Exemplar von großer Größe und wurde logischer der Biologischen Station übergeben...

Mit dem Hammer auf eine Mine!
Grober Verlust!
Hier junge Leute wurden durch die Explosion einer Mine getötet, die beim Straßenbau in einer der letzten Tage im Bergbau angelegt worden war. Das Unglück, bei dem durch Splitter aus einer Felsenerde und ein Mann leicht verletzt wurden, ist allein auf den groben Leichtsinns der Geleiteten zurückzuführen...

aufzuheben, die ohne Rücksicht auf die Gefährdung ihres eigenen Lebens und das der zahlreichen Strandbesucher die Mine auseinander zu nehmen verweigerten. Als sie trotz der Warnung verbleibend bei der Verweigerung hier verhaftet wurden, lösten sie einen Sturm für die Experimentieren zu Hilfe nahmen, entzündete sich die Sprengladung...

Entdeckung einer wilden Zwergherpe
Die Entdeckung einer Zwergherpe am Grunde des Gran Canon im Staate Arizona hielt man bisher für eine Unmöglichkeit. Von Jägern und Beobachtern, die jeden aus jeder entlegenen Gegend durchsuchten, wurde nicht die geringste Spur festgestellt. Ein gewisser John Zoeker, der sich längere Zeit in den für unzugänglichen Schluchten dieses Tales aufhielt, hat, versehen 8 1/2, er habe an einem dieser Zwergherpen, deren Größe nur 1/8 bis 1/8 cm betrage, genaue Beobachtungen gemacht...

Engländer verjagen
Schanghaier Opiumhändler mit Raubgott
Bezeichnet für die schamlose Gewinnlust England ist die Tatsache, daß eine bekannte englische Schiffahrtlinie erhebliche Mengen Raubgott nach Schanghai transportierte, um die dortigen Opiumhändler mit Raubgott zu versorgen. Schanghaier Zollbeamte beschlagnahmten letzte Sonnabend einen Dampfer der Butterfield and Swire Schiffahrtsgesellschaft für 1/2 Millionen englischer Pfund Sterling. Ein Hundstehle, das seit dem 1. März den verbotenen Drogenhandel an Bord des Schiffes betrieb, wurde durch die Zollbeamten beschlagnahmt. Der Dampfer wurde durch die Zollbeamten beschlagnahmt und die Besatzung verhaftet. Der Dampfer wurde durch die Zollbeamten beschlagnahmt und die Besatzung verhaftet...

Familien-Anzeigen
In treuer Pflichterfüllung starb an den Folgen seiner schweren Verwundung im Glauben an Deutschlands Größe und Zukunft im Weltkrieg unser Sportkamerad...

Paul Doering
Gelehrter in einer Infanterie-Regiment.
Er war ein wertvoller und guter Kamerad. Wir werden ihn nie vergessen.

Grundstücks-Markt
Einfamilienhaus
In Halle, 8-10 Zimmer, möglichst mit Garten, von großem Braunkohlen-Konzern per sofort zu mieten gesucht.

Kaufhaus
Textilfachmann
sucht großem
Kaufhaus

Sperrholzreste
Textilwaren-Großhandlung
Kaufhaus

Tafelklavier
zu verkaufen

Liesbeth Strösch
Geb. Ransch.
Halle, den 9. Juli 1940.
große Brauhausstraße 19.

Zurück!
Dentist Petri
Friedrichstraße 111

Wohnungseinrichtung
Kaufsuche
Kaufsuche

Ein Radwanderführer
durch die schöne Heimat!

Neue RADWANDERFAHRTEN
von Halle
Preis 1.50 RM.
zu haben in allen HN-Geschäftsstellen und durch unsere Trägerinnen sowie in den Buchhandlungen

Apfel-Saft
Butter-Krause
Kaufe
Kaufe Möbel aller Art
R. Skipska

Tiermarkt
Ferkel, Läufer u. Futterschweine
Hermann Richter, Halle-Trotha

Offene Stellen
Männliche
Für unsere Kioskbetriebe...

1 Büfettier
1 Zapfer
1 Büfettfräulein
baldmöglichst gesucht.

Zuverlässigen Kraftwagenführer
für Lieferwagen in angenehme Dauerstellung sofort gesucht.

Halle'sche Nachrichten
Lautburschen
guter Radfahrer
sofort gesucht

Jüngerer Handwerker
Offene Stellen
Mädchen

Wohnung
Zwei
Zwei
Zwei

Wagnerführer
Maschinenisten
Wagnerarbeiter
Kauf & Wienecke

1 Büfettier
1 Zapfer
1 Büfettfräulein
baldmöglichst gesucht.

Zuverlässigen Kraftwagenführer
für Lieferwagen in angenehme Dauerstellung sofort gesucht.

Halle'sche Nachrichten
Lautburschen
guter Radfahrer
sofort gesucht

Aus dem Tagebuch eines französischen Flüchtlings

Die Hölle auf Frankreichs Straßen

Im Elendstrom der Flüchtlinge und der geschlagenen Armeen

Viele Berichte und Bilder haben das namenlose Flüchtlingselend, das die Kriegserklärung der französischen Regierung vom 3. September 1939 jetzt über das französische Volk brachte, eindrucksvoll geschildert. Die vorliegenden Aufzeichnungen eines Augenzeugen, der in dem Strom der Millionen Flüchtlinge, mitten in einer fliehenden Armee, trieb, enthalten die erschütterndste Anklage, die bisher gegen die Folgen der Politik der Kriegshetze erhoben worden ist.

Mittwoch, den 12. Juni, 4 Uhr morgens. Ich fahre mit einem Zug mitten auf einer Wiese. Wie ich den Wagen in dieser finsternen Nacht über 200 Meter feldwärts gebracht habe, weiß ich überhaupt nicht mehr. Es gibt also doch einen Ort für die fliehenden Flüchtlinge. Gewissen, Dienstleistungen, nachmittags um 1 Uhr habe ich Paris verlassen. Die Ausfahrt aus Paris war fürchterlich. Bei der Wende von Paris nach Süden begann das Drama. Zehntausende können an dieser Stelle nicht mehr zum nächsten oder zum nächsten Wagen nebeneinander fahren. Es mühen sich, zwangsbewehrt. Wie, das kann ich nicht erklären. Da stehen zwei und auch drei Automobile so heftig zusammen, daß sich Autos flügel und Köpfe ineinander verfangen und die Wagen dann als Quirlige oder Drillinge die Fahrt gemeinsam fortsetzen.

Jedes Auto gibt einen Rauswurf. Oben auf der Wagendeckel anstehenden Matrassen, Koffer, Rucksäcke, Fahrräder, Klappstühle, Greifkörbe, Bekanntungen und vom Stuhl, links und rechts auf dem Fußboden, hinten über dem Hauptkoffer, vorne, hinten, mit allen möglichen Dingen, wie: gestopfte Säcke, Nahrungsmittel, Spielzeuge, Handtaschen, Kleiderstücke, und im Innern des Wagens, ebenfalls bedeckt in einem Hauf von Schmutz, Papier und Klebstücken die Menschen. Hier zwei Millionen Einwohner verlassen so weit weg Zagen die Hauptstadt.

Shon an der Porte d'Italie wurde ich von einer Art von mehreren 20000 Automobilen erfüllt und mitgeschleppt. Zwischen 1 Uhr nachmittags und 2 Uhr nachts, also innerhalb von 13 Stunden, bin ich auf 20 Kilometer vordrängungslos gekommen. Ich ging um gegen 9 Uhr gegen den Planplan von Paris, von Güterzügen fast völlig erfüllt, paßte zu haben.

Diese Wiese kann nicht weit vom Hauptplatz entfernt sein, denn nach Paris kam ich überhaupt nicht mehr von der Stelle. Es hatte sich eine neue Szene abgespielt.

Aus der Richtung Paris kamen mehrere hundert schwere Lastwagen, auf denen in Reihen abmontierte Maschinen aufgesetzt waren. Sie mußten ansetzen, um die Maschinen im Rücken angreifen. Unsere Vorkommando wurden einfach auf die Seite geschoben oder umgeworfen. Im selben Augenblick landeten aus der entgegengesetzten Richtung, aus dem Osten kommend, eine Menge Militärartillerie auf. Einige Soldaten riefen: „Wagt! Ein Lebensmitteleinsatz!“ — „Was? Du lieber Himmel! Eher würde ich einen Kessel mit heißem Wasser haben.“ Ein alter Flieger tauchte auf, rief: „Ich habe ein Auto mit dem Getriebe und übernahm den Ordnungsdienst. Wir armen erleidet auf. Nach einer Stunde Ertränkungsdienst des älteren Fliegers fanden, ohne Heberzeugung, über 30 große Lastwagen quer über der Straße, dahinter eingepreßt einige hundert Privatwagen. Es gab wieder ein Vordrängungs- und Rückwärtsfahren. Das alles sah wie eine Art Ende der Welt. Dazu kam die Nacht.

Jetzt entfinne ich mich. So kam ich mit vielen anderen auf diese Wiese.

Der Morgen brach. Um mich herum eine Art Hallenlager. Soweit ich schauen konnte Autos, mobile. Viele Zehntausende mit der Handfläche nach oben, die vier Räder wie bittende Arme gegen den unbegreiflichen Himmel hinanstreckend. Kinder schreien. Männer fluchen und fluchen. Selbst wenn man entfernt sieht eine junge Dame mit weißen Bandagen. Das schwarze Seidenkleidchen, durchdringt vom Regen und Tau, hebt an der Haut. Im Halbdunkel erhebt sich mit großer Gewalt ein freies gemalten Indianerkopf. Ich näherte mich. Es ist nur das Rot der Lippen und das Schwarz der Augenbrauen, die sich infolge der Nässe aufgehoben haben und nun über Wangen und Hals herunterhängen. Eine von hunderten von Barrikaden die gegen überflutet Modestellen und Selbst verlassen haben.

Schließlich hebt es heute vorwärts. Das Schwere ist überstanden. Jetzt steigt die Sonne hoch. Der Morgen ist herrlich. Jetzt steigt die Sonne hoch. Wenn nur der Regen schon auf dem feuchten Boden der Sandstraße stünde...

Mittwoch, den 12. Juni, abends 9 Uhr. — Hier, vor diesem Pappellager habe ich nun seit vier gesonnen Stunden. Seit heute früh 4 Uhr muß ich etwa 60 km zurückgelegt haben. Ich bin aber, soweit ich mich orientieren kann, höchstens 20 km von meinem durchgereinigten Schuttlager entfernt. Ich besaß nicht, was um uns herum vor sich geht. Kurz nach 5 Uhr früh, als ich mit Ach und Krach die Straße von Fontainebleau wieder erreicht hatte, wurden wir von Schützen rufwärts auf einen Feldweg verwiesen. Dann begann eine Greiferei, freu und quer, bald 5 km in Richtung Orleans, dann wieder platt über Felder und Wiesen in ungeschützter Richtung. Jedes so in ein Auto alles letzten kann, wenn es will.

Wir waren sicher an die zehntausend Vorkommando, die den letzten langen Zug diesen Ortstanz ausführen. Jedesmal, wenn wir eine Sandstraße bestritten, war sie voller Militärtransporte.

Vor einigen Stunden konnten wir, dank einiger Soldaten, die uns die Einfahrt auf eine Sandstraße freigaben, aus dem Käse herauskommen. Nur einige hundert waren so ortsbereit. Soweit das Auge sieht, lauter Matrassen und Matrassen. Die und da inauswärtig vier Räder gegen Himmel.

Ich fenne diese mit alten Pappeln begrenzte Straße. Sie führt über Vithiviers nach Melesherbes, von dort zur Voire in Richtung Orleans oder Orleans, aus dem Käse herauskommen. Nur einige durchsichtige die Landschaft des Vort, die ich in



Das Elend der Flüchtlinge im Westen

Unvorstellbar groß ist das Elend der Millionen Flüchtlinge, die eine verantwortungslose französische Regierung von ihren Heimstätten vertrieben und über die Landstraßen Frankreichs jagte. Unser Bild stammt aus einem Lager von Flüchtlingen, die hier auf ihre Rückführung warten. (PK. Specht, Scher)

der Abenddämmerung in macherlicher Schönheit rings umher ausbreitet. Die Meerküste zieht wie frischgebackenes Brot. Ein schwarzer Stare, wie eine in die Luft geworfene Hand voll Lumpen, fliegt über das Kornfeld hinüber.

Die Nacht war nun sechsaunacht. Meist eine Schlange Flüchtlingssautos, links ein enobler Militärtransport. Was wohin reichen Schlange und Transportwagen? Nachwärts sicher bis Paris, der Voire zu, hinunter bis Melesherbes, vielleicht gar bis Orleans, zum Audud, vielleicht bis Marry oder Van.

In diesen Augenblicken hat man dann plötzlich das Gefühl, daß irgend etwas passieren muß. Meistens passiert dann auch etwas. So war es auch auf der Straße nach Vithiviers.

Von hinten her Stimmen, Pfeife. Viele drehen sich den Wagen um. Ich auch. Die Pfeife kamen näher: Es sind Offiziere. Sie fordern uns

auf, die ganze Straße sofort freizugeben. Wo sollen wir denn hin um Stimmelswillen? Es gibt kein Versteck. Alle Vorkommando müssen von der Straße. Wer die Pflichten nicht packt, bleibt eben im Graben liegen, bis der Krieg vorbei ist. Nachts brechen, Reiten plätschen; das frucht wie Kanonenschüsse. Ich komme haarfrost an meiner Boppel vorbei. Nach einer Stunde ist unter Straßenbahnstift frei. Ein Auto auf sich bei dieser Querschnitt außer Dienst gestellt. Die Unglücklichen packen aus, legen sich in das Getreide und ein.

Was nun? Wahrscheinlich werden wir die ganze Nacht hier verbringen müssen. Gewaltige Transporttransporte rufen heran. Schmere und leichte Geschütze, Infanterie, Maschinengewehre, Selbstfahrende, Maroffaner, Fliegerabwehr, Tanks, Sanitätskolonnen... wohin werden diese Divisionen geleitet? Nach Paris? Die Straße mündet in östlicher und westlicher Richtung auf die großen Zufahrtstraßen zur Hauptstadt. Man wird also das unglückliche Verbrechen begehen und Paris verteidigen! Ein fatter Schauer durchflutet mich. Meine Frau neben mir drängt mich, einen Soldaten zu fragen. Ich tue das. Seine Antwort war ein auch unter Soldaten geläufiges Wort mit acht Buchstaben.

Als die Nacht hereinbrach, legten sich alle Leute zu. Ich werde ein Schlafentzug verdingen, das letzte, und mich dann in das Kornfeld legen. Meine Frau will mit dem Hund im Wagen bleiben. Um meiner Gattin zu bewilligen, lagten sich trotz aller Sträpfer und Enttäuschungen den Kopf nicht verlore, erklärte ich ihr lieben, daß sie endlich Gelegenheit habe, das Geheimnis einer Juninacht in freier Natur zu erleben. Ich zeigte ihr den Felderstreifen der untergehenden Sonne — es ist unterdessen 10 Uhr vorbei — und empfahl ihr aufzuspringen, wie sich gegen 2 Uhr nachts die letzten Zimmer des fortgegangenen Tages mit dem ersten Riß des Morgens am Firmament vernehmen. Nach einer halben Stunde brach ein furchtbares Gewitter aus. Der Regen pf. Die Nacht war schwarz wie eine Dunkelkammer. Die



Deutsche Soldaten am Polarkreis

Dieses interessante Bild haben unsere Truppen aus der hohen Norden mitgebracht. Es zeigt deutsche Soldaten vor dem mit der Hakenkreuzflagge geschmückten Denkmal, das nördlich des norwegischen Ortes Mo die Stelle anzeigt, an der der Polarkreis das Land durchschneidet. (PK. Lange, Pressebildzentrale-M.)

Reihe war, galt als tot. Wer verlor, sich feindwärts zu werden. Zur Fortschritt wurden ihm die Heften zerflüchtigt. Der Gedanke, eine Wagenlänge zu verlieren, war für diese hunderttausenden Topflos gemordeten Menschen völlig aus dem Bereich des möglichen getrennt. In einer Stunde habe ich einmal den Wagen angeordnet und einmal den Standort ausgehakt. Benzin war folbar wie Blut.

Zeit Beginn des Nachmittags hörten aus allen Richtungen, auf allen Feldwegen und haben neue Flüchtlinge herbei. Ein sommerlicher Wind, Herdebebenhafte Bienenwaben, Löhnen und Aufgepauke, Handfarnen, Fahrräder, Kinderwagen, Aufhänger, alles... rennet... rettet... flüchtet. Auf jeder Seite die gleiche Sache aufgeführt: ein Bündel Stroh und Stroh, ein Zerk, Heuballen, Stühle, Schränke, Kleiderballen, eine Kiste mit Büchern und Kaminen, Selbstbilder, oft eine Kiste zum Weichen oder ein Aufgepauke: ein Drama zu beobachten. Drei, viermal kamen sie wieder. Es fiel wieder eine Bombe von ein Stuh.

Einige Soldaten machten uns zur Vorhut. Ein Unteroffizier hätte hinaus, die Zeilen müssen in wahrhaftig sein, mit Müchheit auf uns zufließen: eine ganze Armee ruhig zum Vordrängung ziehen zu lassen, um sie der Aufstellung nehmen zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich, daß seit 24 Stunden Paris zur „offenen Stadt“ erklärt wurde. Diese Nachricht lief wie an einer Zündschnur durch die Flüchtlingsschlangen. Vor zwei Tagen hieß es in Paris: „Sauve, qui peut!“ — „Rette dich, wer kann!“ — Paris wird Paris um Paris verteidigt werden. Zwei Millionen Bürger wurden auf die Straßen Frankreichs hinausgetrieben. Heute ist Paris eine offene Stadt.

Ich habe manche geballte Faust. Viele Mütter meinten, Soldaten verteilten etwas Brot und Süßigkeiten auf die Kinder. Ein Auto bot mir 1000 Franken für 10 Liter Benzin. Ich hatte selbst nur noch 4 Liter im Wagen.

Ich glaupte zu träumen. Es ist nicht Wirklichkeit, was ich heute sah. Diese Arme, Viele Schwarz. Diese elend... Kinder, die vor Hunger schreien... eine alte, frasse Frau in einem Handfarnen, den ein unglückliches Mädchen hoch... Mütter, die nach verzweigten Kindern rufen. Drei Stimmen erklingen im Hörsinn der Wägen. Heulende Hunde suchen ihren Herrn... Benzin... Benzin für morgen. Mein Schwindel...

Der Selbstgarte fiel ich todähnlich auf eine Wiese und schlief ein. (Schreibung folgt.)

Die Hauptsorge gilt unseren Soldaten Bitte bedenken Sie das, wenn einmal

TÜRKISCH 8

Meistermischung nicht in der gewünschten Menge erhältlich ist. Es handelt sich dann stets nur um eine kurze Übergangerscheinung



Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Währungsämter in Europa?

Während der französischen Kräfte so wie vorher schon die anderen Länder des Westens...

Deutschland zählt besser als England

Während 45 000 000 dänische Arbeiter in den letzten Jahren...

Aufbaukredite für heimkehrende Fronthandwerker

Das Deutsche Bauwerk-Bericht über die Währungsfrage...

DER KANZLER und sein Leibarzt

Aus dem Leben Bismarcks / Von Georg Schwarz

Gefühl und Gerüchte

„Es lag Ihnen, meine Liebe, lo und nicht anders muß er enden...“

Der Lehrling des stillgelegten Betriebes

Seine beschleunigte Wiederunterbringung notwendig

Bei der Stilllegung von Betrieben ist so leicht es in einem Erlass...

Die Unternehmern, die Lehrlinge von stillgelegten Betrieben...

Norwegen auf deutschen Messen

Der Verwaltungsrat für die besten norwegischen Produkte...

„Wissen Sie das bestimmt?“

„Wissen Sie das bestimmt?“ „Wissen Sie, Verheiratete, es liegt doch auf der Hand...“

„Gefühl und Gerüchte“

„Gefühl und Gerüchte“ „In den Salons wird geflüstert, und auf Tische...“

„Wissen Sie das bestimmt?“

„Wissen Sie das bestimmt?“ „Wissen Sie, Verheiratete, es liegt doch auf der Hand...“

„Gefühl und Gerüchte“

„Gefühl und Gerüchte“ „In den Salons wird geflüstert, und auf Tische...“

„Wissen Sie das bestimmt?“

„Wissen Sie das bestimmt?“ „Wissen Sie, Verheiratete, es liegt doch auf der Hand...“

„Gefühl und Gerüchte“

„Gefühl und Gerüchte“ „In den Salons wird geflüstert, und auf Tische...“

Hochwertige Frauenarbeit

Dem Fortschritt der Deutschen Arbeitskraft werden Betriebe...

Die Unternehmern, die Lehrlinge von stillgelegten Betrieben...

Die deutsche Reichsbahn hat sich

Die deutsche Reichsbahn hat sich auf die Verwirklichung...

Der Kanzler geht

Die schicksalshafte Nacht des März 1890, bedeuten auch für Professor...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Vorstand-Gemeinschaften, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Berliner Börse

Berlin, 10. Juli. Die Börse schloß heute mit ruhigem Geschäft...

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 10. Juli. Der Frühverkehr schloß heute mit ruhigem Geschäft...

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Mitteldesche Börse

Berlin, 10. Juli. Am Mittwochabend lief die Mitteldesche Börse...

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Wanderversicherungs-Gesellschaft

Die Wanderversicherungs-Gesellschaft, 10. Juli 1940

Geräte die Frauen

Geräte die Frauen, Kress & Co. Kleinschmieden 6

Möbel

Möbel, Kleine Ulrichstr. 14, Große Ulrichstr. 27

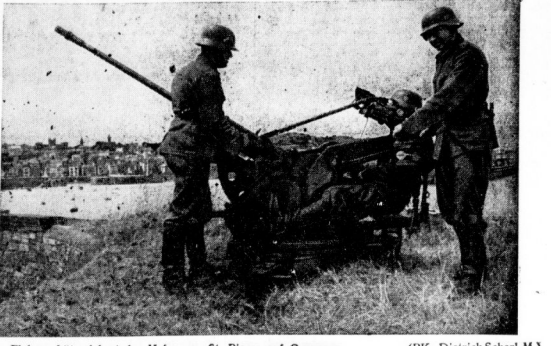
Hällische Firmen-Namen

Hällische Firmen-Namen, die em Begriffs sind

Juwelier und Goldschmiedemeister

Juwelier und Goldschmiedemeister, Richard Vof

MITTELDEUTSCHE Frauenzeitung



Deutsches Flaggeschütz sichert den Hafen von St. Pierre auf Guernsey. (PK. Dietrich-Scherl-M.)

Die Normannischen Inseln

Von Dr. H. Dreyhaus

Man hat von der Wehrmacht berichtet, daß die Kanalinseln Jersey und Guernsey...

Im Jahr 1562 Calais verloren. Nur die Normannischen Inseln blieben bei England.

Im Zeitalter der Reformation vertieften sich so gar die Bande zwischen beiden noch. Die Inselbewohner hatten den neuen Glauben...

Im Jahr 1801 für die Unabhängigkeit hatte die englische Krone den Inseln ihr Eigenleben in vollen Umlänge überlassen. Verwaltungsmäßig zerfielen sie in zwei „Bezirke“.

Britisches Lachkabinett

„Was? Peinlich?“ donnerte der Offizier. „Sehen Sie denn nicht, daß ich der General bin?“ Der Schotte schaut verwundert auf.

„Goddam!“ rief ein englischer Kapitän aus, „ist das hier merkwürdige Gesichtsidee mit dem bestialischen Unterleibsteil?“

Ein Engländer und ein Amerikaner unterhalten sich über das Alter ihrer Familien.

Totengräber Churchill



Wald hat er geschafft (aus dem „Haberstadt“)

Anfang der Nacht

Von Wolfgang Beermann

Wir wollten schlafen gehen. Mir, meine Frau und ich, hatten in unserem Zimmer zwei Betten...

„Ich weiß nicht“, antwortete ich, „vielleicht sind wir zu müde.“

Wir betraten das Zimmer. Kaum fanden wir im Bett, doch in der Zeitlichkeitsangewohnheit durch die Bettdecken...

Die Tatsache, daß in diesem Sommer wenig gerächt werden kann, daß der Vater oder Bruder...

Merken für unsere Kinder

Es ist nicht möglich, die Kinder in ein Erlösungsheim oder auf einen Ferienort zu schicken...

Kleidertragen leicht zu wechseln

Jedes Kind gewinnt durch einen hellen Strahlen. Nur das immer neue Einleiten und Herausstreuen...

Ratschlag 2 zur Pflege der Berufswäsche

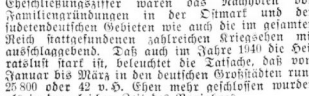
Dieser Sachen ist Schonung ein Gebot der Zeit: Das Demährte im Säubern nicht nur gründlich...

Steigende Zahl der Eheschließungen

Nach dem Bericht des Statistischen Reichsamtes wurden im Jahre 1939 in Deutschland 109.000 Ehen geschlossen...

Wir planen im Baier

Damit unsere Kleinen im Baier recht von Bergen planen können, ist es für uns notwendig zu werden...



aus ein paar Wellenreiter zusammengesetzt. Aus den einzelnen Wellen werden gerade oder schiefe Stellen gebildet.

Wenn die Sonne nicht

Es gibt Sommertage, an denen die Sonne schon am Morgen unter, wie der Vollmond leuchtet.



aus ein paar Wellenreiter zusammengesetzt. Aus den einzelnen Wellen werden gerade oder schiefe Stellen gebildet.

Hatte sie es geahnt?

Wie in weiter Voraussicht hatte Frau Müller den schon abgelegten Arbeitseitzug ihres Jungen nicht zu Duslappen verrichteten, sondern länderlich auseinander geremmt und die Stoffreste aufbewahrt.

Hält der Anzug noch eine gute Zeit. - Aber auch beim Reigen

Dieser Sachen ist Schonung ein Gebot der Zeit: Das Demährte im Säubern nicht nur gründlich, sondern auch schonend.



imi für Berufswäsche Hergestellt in den Percit-Werkes